

Rahmenbedingungen für SBAC und internationale Rennen 2018-19 in Österreich

Rahmenbedingungen für internationale Rennen sind in schwarzer Schrift angeführt. Gelten diese auch für nationale SBAC-Bewerbe, sind diese in **blauer Schrift** vermerkt.

1. Ausschreibung

Die Terminabstimmung hat mit dem ÖSV zu erfolgen, als Ansprechpartner dienen Lexer Heli, sowie die zuständigen Nachwuchs-Koordinatoren Florian Jud (SBX) und Fauler Arnold (PAR).

International:

Der ausführende ÖSV-Verein beantragt das Rennen per internationalem Wettlaufantrag über den Landesverband an den ÖSV (Internat. Wettlaufantrag) – dieser leitet dann den Antrag an die FIS weiter. Die Ausschreibung wird mit ÖSV-Vertretern abgeklärt (email) und nach Freigabe per Internet an die nationalen und internationalen Verbände bis spätestens 3 Wochen vor der Veranstaltung weitergeleitet. Masken zur Gestaltung der Ausschreibung können vom ÖSV zur Verfügung gestellt werden.

Folgende OK- Positionen müssen bis spätestens 14 Tage vor dem Rennen vergeben und an Heli Lexer (lexerheli@gmx.at), Kopie an Christian Galler (galler@oesv.at) namentlich bekannt gegeben werden.

- OK- Chef
- Rennleiter
- Rennbüro und Ort der Mannschaftsführersitzung
- Streckenchef plus Anzahl der Rutscher und Streckenarbeiter
- Chef der Torrichter plus Anzahl der Torrichter
- Starter + Hilfsstarter
- Zeitnehmer plus Auswertung/ Programm

National

Der Verein muss bis spätestens 14 Tage vor dem Rennen die Ausschreibung inklusive obigen angeführten OK-Positionen an Lexer Heli (lexerheli@gmx.at) und in Kopie an Christian Galler (galler@oesv.at) senden. Werden die Rennen zur SnowboardAustriaChallenge gezählt, sind die Bewerbe in der Ausschreibung als SBAC-Rennen anzuführen.

2. Fixkosten für Veranstalter – Stand 2018

Kalendergebühren			
Weltcup	pro Veranstaltung	€	3.700.-
EC/FIS/NC/NJC/JUN	pro Veranstaltung, ganz gleich ob einen oder mehrere Tage	€	370.-

Versicherung			
Weltcup (SBX/HP/BA/SBS)	für den 1. Bewerb	€	920.-
	für jeden weiteren Bewerb die Hälfte =	€	460.-
Weltcup (PAR)	für den 1. Bewerb	€	650.-
	für jeden weiteren Bewerb die Hälfte =	€	325.-
Europacup (SBX/HP/BA/SBS)	für den 1. Bewerb	€	570.-
	für jeden weiteren Bewerb die Hälfte =	€	285.-
Europacup (PAR)	für den 1. Bewerb	€	350.-
	für jeden weiteren Bewerb die Hälfte =	€	175.-
FIS/NC/NJC/JUN (SBX/HP/BA/SBS)	für den 1. Bewerb	€	570.-
	für jeden weiteren Bewerb die Hälfte =	€	285.-

FIS/NC/NJC/JUN (PAR)	für den 1. Bewerb	€	350.-
	für jeden weiteren Bewerb die Hälfte =	€	175.-

Ersatzveranstaltungen werden immer zur vollen Prämie verrechnet bei Veranstaltungen mit offiziellem Training gilt dieser Bewerb als erster Bewerbstag

3. Kosten TD/Judge:

Für TD/Judge müssen Unterkunft und Verpflegung (VP) gestellt werden!
Der TD muss 24 Std. vor dem Rennbeginn anreisen – Kontrolle der Piste und Sicherheit.
Sein Aufenthalt endet nach Fertigstellung (Unterschrift) der Rennergebnisse.

- Reisekosten sfr 0,70/km
- Plus Tagsatz sfr 100.-/Tag
- oder max. sfr 600.- (gilt nur bei FIS Rennen)

Bei Judges gilt das gleiche Regulativ: CHF 100.- für einen An- und einen Abreisetag (auch wenn er nicht anfällt) können in Rechnung gestellt werden. Deshalb ist es hier ratsam Pauschalen auszuhandeln.

4. Entry fee – Teilnehmer lt. IWO

- Der Veranstalter **kann** lt. FIS Reglement bei seinem Rennen ein entry fee in der Höhe von max. € 25.- bei FIS/NC/FIS- Junioren und € 25.- bei EC Rennen (gilt auch für offiziellen Trainingstag) einheben.
- Laut FIS Statuten muss im entry fee die Liftkarte und Tagesverpflegung (nicht üblich) enthalten sein. Sollte ein EC Rennen abgesagt werden müssen, so muss lt. Statuten der FIS das entry fee an die Läufer zurückerstattet werden (gilt nicht, wenn das Rennen am Renntag z.B. wegen schlechter Wetterverhältnissen abgesagt wird).
- Im Rahmen des entry fee ist die Liftkarte für Läufer zur Verfügung zu stellen. [Betreuer \(lt. Quotenregelung\) sollten eine ermäßigte Liftkarte erhalten.](#)
- [Bei nationalen SBAC-Rennen \(Landescup\) ist im entry fee von max. €25,00 die Liftkarte inkludiert.](#)

5. Aufgaben des Veranstalters (VA) vor dem Rennen - Checkliste

Vor dem Rennen gilt es nachstehende Checkliste zu erfüllen bzw. in Absprache mit Helmut Lexer abzuklären:

- Die geeignete Rennpiste ist auszusuchen (lt. IWO und Disziplin- Homologierung!).
- Die Piste muss (außer SBX) für FIS-Bewerbe homologiert sein – Homologierung über Klaus Exenberger ÖSV, k.exenberger@skiwelt.at M: +43 (0) 664 3081740
- Die Unterkunft ist über Tourismusverband o. ä. zu organisieren (max. Kosten UK bei EC CHF 80.- gilt für EC zwingend und soll bei allen anderen VA nicht höher sein)
- FIS konforme Startanlage, Stangen und Flaggen
- Bereitstellung von Bergrettungsdienst und bei SBX mind. 1 Notarzt. Bei EC Rennen gibt es eigene VA Richtlinien Absprache mit Lexer Helmut
- Es sind mindestens 6 Funkgeräte für die Jury (3 plus Start/Ziel/EC Direktor) bereit zu stellen (bei SBX kommt noch je ein Funkgerät pro Sektion hinzu.)
- Der FIS-TD wird über die FIS zugeteilt und ist vom VA zu bezahlen (Kosten siehe Punkt 3)
- Der FIS-EC Koordinator kann vor Ort sein – seine Kosten übernimmt die FIS Im Rahmen des FIS Regulatives: Freie Werbung für den Veranstalter (Startnummern, Flaggen, Transparente,...)
- Bei den NC muss sich der Veranstalter nachweislich um eine regionale ORF- TV Berichterstattung bemühen. Dies empfiehlt sich für alle internationalen Veranstaltungen.
- Ggf. sind Werbemittel eines Sponsors (Flaggen, Startnummern) zu verwenden
- [Durchführung der Mannschaftsführersitzung lt. Programm](#)
- [Liftkarten müssen für die Teilnehmer im entry fee inkludiert sein \(siehe auch Punkt 4\)](#)
- [Der VA hat über eine snowboardtaugliche Zeitnehmung und ein Snowboard Auswertungsprogramm \(z.B.: Fa. Bahl,\) sowie in der Bedienung geschulte Mitwirkende zu verfügen](#)

- Ausreichende Anzahl an Torrichter (max. 3 Tore/Torrichter), Rutscher (abhängig von der Disziplin, mindestens aber 12)
- Ausreichend Absperr- und Sicherheitsmaterial (Zäune, B-Netze, Matten) je nach Bewerbe und Strecke (insbesondere beim SBX)
- Beschallung während des Rennens und bei der Siegerehrung
- Bei SBAC-Bewerben ist für die Schüler, und Jugendklassen M + W ein eigenes Finale durchzuführen. (Abstimmung mit Lexer/Hanser/Fauler)
- Vom ÖSV bereitgestellte SnowboardAustria-Werbemittel (Beachflaggs, Banner) sind werbewirksam zu positionieren.

Helmut Lexer (ÖSV) ist, wenn vereinbart, bei den SBAC Rennen vor Ort und hilft im äußersten Bedarfsfall dem Veranstalter bei EC oder FIS Rennen bei der Auswertung des Rennens und ist gleichzeitig auch die Kontaktperson zu Karl Bahl. Für ihn ist vom Veranstalter ein Quartier und Verpflegung zur Verfügung zu stellen. Die Reisekosten und das Honorar gehen zu Lasten des ÖSV.

6. Aufgaben des Veranstalters nach dem Rennen

- Bis Rennende muss mindestens eine Ergebnisliste an jeden Mannschaftsführer (Nation) verteilt werden. **Am Renntag ist per Email die Ergebnisliste als PDF und Excel Datei** an die FIS (als XML Datei alpineresults@fiski.ch) und den ÖSV (lukasser@oesv.at), sowie an galler@oesv.at und lexerheli@gmx.at zu übermitteln.
- Bereitstellung eines kurzen Rennberichts mit Fotos bis spätestens Folgetag für snowboardaustria.at
- Durchführung der Siegerehrung:
 - Ehrenpreise internationale Bewerbe (min 4 Ehrenpreise je Rennen und Geschlecht = 8 pro Renntag)
 - Plätze 1.-4. /Geschlecht/Disziplin für PAR und SBX / bzw.
 - Plätze 1.-3. Bei SBS, HP und BA
 - Ehrenpreise nationale SBAC: Warenpreise für alle Klassensieger
- Ankündigung der nächsten SBAC-Bewerbe im Rahmen der Siegerehrung

7. Finanzielle Unterstützung

Der ÖSV kann die Veranstalter von internationalen bzw. SBAC-Bewerben in Österreich unterstützen. Die Stützung durch den ÖSV für EC, NC, FIS und LC Rennen im Rahmen der SBAC ist abhängig von der Verfügbarkeit finanzieller Ressourcen und bewegt sich zwischen € 300.- und 1.500.- für 2 Tagesveranstaltungen.

Bei Nichteinhaltung der Veranstaltungsrichtlinien behält sich der ÖSV eine Reduktion der vereinbarten Unterstützung vor.

Nichteinhaltung	Reduktion
Verspätete Übermittlung Ausschreibung	-25%
Verspätete Übermittlung der Ergebnislisten	-25%
Kein Rennbericht oder Fotos	-10%
Keine Kommunikation der SnowboardAustriaChallenge	-10%
Nichteinhaltung des Entry Fees	-50%
Nichteinhaltung IWO / OEWO	-50%

Ergänzende Informationen für den LANDESVERBAND / Nennung für FIS-Bewerbe:

1. Vereinszugehörigkeit

Jeder Läufer muß Mitglied bei einem ÖSV- Klub sein (Gültige Austria Ski Card).

Die Nennung erfolgt über den jeweiligen Club an den ÖSV

ÖSV: Hirschberger Gabi: 0512- 33501 – 27 mitglieder@oesv.at)

2. Versicherung

Jeder Läufer benötigt eine gültige Rennrisikoversicherung – Vorgabe ÖSV bzw. LV

3. Meldung FIS- Liste

Die Läufer müssen über einen FIS- Code verfügen: Anmeldung über Maria Lukasser (lukasser@oesv.at)

Nennkosten: CHF 33.- (Nennung jederzeit möglich)

Fr. Lukasser sendet allen LR eine aktuelle Liste jener Läufer, die über den Landesverband in der FIS- Liste genannt wurden.

Streichung jener Läufer, die in der kommenden Saison nicht mehr in der Liste geführt werden sollen bzw. Neumeldung zur Aufnahme in die FIS- Liste.

4. Meldung FIS, COC Rennen

Die Nennung erfolgt ausschließlich über den Landesreferenten, der mit der Nennung persönlich dafür haftet, daß der genannte Läufer eine gültige Rennrisikoversicherung und die Athletenerklärung unterzeichnet hat.

5. Athletenerklärung (AE)

Die leserlichen und vollständig ausgefüllten AE rechtzeitig vor dem Rennen an das ÖSV- Büro senden.

(Überprüfung der Volljährigkeit!) – Eintrag unter Snowboard

Kein Start (Nennung) ohne die AE!

Beispiel Absicherung Zielbereich

